



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

LXVII. Der Markgraf Woldemar schenkt den Bürgern der Altstadt Brandenburg Wiesen und Aecker bei Plaue zur Viehweide, am 15. Aug. 1348.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

posito, termino prenarrato. Ne autem super ista ulla dubitatio oriatur, nos consules allegati scilicet Arnoldus Sartor, Conradus Arnoldi, Theodericus Hinnigh, Bodiz, Nicolaus Brizist, Johannes de Wenden presentem paginam anno domini M^o. CCC^o. XLVII^o. feria quinta ante festum beati Johannis baptiste propria manu nostro sigillo signatam dedimus appenso.

Nach dem Original.

LXVI. Die beiden Städte Brandenburg, Rathenow und Nauen verbinden sich mit einander bei einem Herrn zu bleiben und zu gegenseitiger Hülfe, am 11. August 1348.

In ghodes namen Amen. Von Rathenauwe wy Ratmanne vnd von Nauen vnd van beyden steden tzo brandenborch bekennen in desseme broue, dat wy vns hebben voreynghet vnd verbunden by eyne heren to blyuende, war wy van brandenborch blyuen, vnd vnser eynd den Anderen alle synes rechtens to vordedingen vnd alle des ym noyt is. Vortmer weret, dat dyffer steden yenich ghedringen worde, also dat sy volkes bedoryfften, so scolden en de Anderen vollyk senden. De, den dat vollyck ghesent wert, dy scollen ym vor scaden stan vnd scolen sy bekoesteghen. To eyner waren betugunge aller dyffer vorbenomeden ding, so sint vnser grote Ingheseghel hiran ghanghen. Dyffe breyf ys ghegheuen na ghodes bort drytheynhundert Jar In dem achte vnd vrtigheften Jare des anderens daghes na sunte Laurencius des heylighen merteles In deme rathus beyder stede.

Anmerkung. In einem andern Originale beginnt diese Urkunde: Wy ratmanne von beyden steden to brandenborch vnd ny ratmanne van Nauen bekennen . . . dyffe breyf ys ghegheuen na ghodes bort drytheynhundert Jar In dem achte vnd vrtigheften Jare des anderens daghes na sunte Laurencius des heylighen merteles In dass Schöppenhaus beyder stede. Nach dem Original. — Klöden, Waldemar III, 472.

LXVII. Der Markgraf Woldemar schenkt den Bürgern der Altstadt Brandenburg Wiesen und Acker bei Plaue zur Viehweide, am 15. Aug. 1348.

Wy Woldemarus, van der gnaden godes Marchgreue tzu Brandenburg vnde Lutzitz vnde des heylighen romeschen rykes ouerste kemerer, bekennen openbar in dessen bryue, dat wy van lutterem willen vnde durch truer dynstes hebben ghegheuen vnd gheuen der alden stat tzu Brandenborch alle dy wysche tzu plawe vnde das lant vnde den acker, dy dartzu hort van der haele wente an den quenz vnde an dy marke tzu bryfritz: di scolen sy hebben tu orer vnd vnde tzu yrer weyde. Dat eyghendum gheuen wy den borgheren tzu alden Brandenburg. Tzu eyner betughinge desser ghyft hebben wy vse ynghesegele laten henghen an dessen bryf, dy is ghegheuen na godis bort dusent Jar dry hundred yar in deme Acht vnd vrtigheften yare, in vser vrouwen daghe wortwyghinge. Tzu tughe desser ghyft sint dy hochgeboren vorsten greue Albrecht van Anhalt vse lyue ome vnd her dyderich prouest van kozwich vse kancelere vnd her nycolaus ploitz vse seryuer.

Nach dem Original.